Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 106 (1955)

Heft: 2-3

Rubrik: Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Il y a juste 100 ans qu'une loi a été adoptée, prévoyant l'assistance de l'Etat en faveur des reboisements. Les dunes et sols sablonneux ne sont pas tous au même degré aptes au reboisement. Des surfaces importantes ne sont recouvertes que de forêts protectrices de pins de montagne improductifs. Les anciens terrains agricoles recouverts de sable rendent davantage.

L'emploi des différentes essences dépend de l'épaisseur de la couche de sable. Jusqu'à présent, on a surtout utilisé le *pin rampant,* qu'on ne veut maintenir à l'avenir que sur les sols les plus mauvais. Ailleurs, il sera remplacé par le *pin de montagne droit* (appelé pin de montagne français), ou, sur les sols légers, par le *pin sylvestre,* qui produit en moyenne 4 m^3 à l'hectare. L'accroissement de *Pinus contorta* est le plus élevé, tandis que le *pin noir* est le plus résistant au vent et le moins exigeant quant à la fertilité du sol; mais au point de vue de sa production il a déçu. *Picea sitkensis* est l'essence principale des stations relativement bonnes et produit 10 m^3 à l'hectare. Il souffre beaucoup des attaques du *Hylesinus micans* et sera remplacé dans les meilleures stations par le *sapin blanc.* Avec les *essences feuillues,* on ne pense pas arriver à une production satisfaisante, et on les utilise seulement en petite proportion. Du point de vue climatique le Jutland est pourtant situé dans la zone des forêts de feuillus. On peut se demander, si certaines de ces essences ne pourraient pas jouer un rôle décisif dans l'amélioration du sol. *H. Rihler*

FORSTLICHE NACHRICHTEN · CHRONIQUE FORESTIÈRE

Bund

Zum Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Herrn Eidg. Oberforstinspektor *Schlatter* wurde vom Bundesrat Herr Eidg. Forstinspektor *Ernst Müller* ernannt.

Herr Kreisoberförster *W. Bauer* (Olten) wurde zum Eidg. Forstinspektor gewählt.

Hochschulnachrichten

Am 31. Dezember 1954 ist Herr Professor Dr. *Hans Burger* als Direktor der Eidg. Anstalt für das forstliche Versuchswesen zurückgetreten. Die Lehraufträge an der ETH bleiben ihm weiterhin übertragen.

Als Nachfolger wurde Herr Professor Dr. *Alfred Kurth* gewählt. Er behält sein Ordinariat für Waldertragslehre und Forsteinrichtung.

Herrn Dr. *Emil Surber* wurde vom Schweizerischen Schulrat ein Lehrauftrag für die Mitwirkung bei den Übungen in Waldbau (Forstgartenbetrieb) erteilt.

An der Abteilung für Forstwirtschaft haben im Wintersemester 1954/55 folgende Herren promoviert:

Forsting. *J. B. Chappuis,* von Rivaz (VD), mit der Arbeit: «La comptabilité commerciale de l'entreprise forestière.» Referent: Prof. Ch. Gonet. Korreferent: Prof. Dr. E. Gerwig.

Forsting. *P. Grünig,* von Burgistein (BE), mit der Arbeit: «Über den Einfluß der Entwässerung auf die Flachmoorvegetation und den Zuwachs bei Fichte und Bergföhre im Flysch.» Referent: Prof. Dr. H. Leibundgut. Korreferent: Prof. Dr. W. Koch.

Forsting. *B. Mikulka,* von Groß-Wisternitz (Tschechoslowakei), mit der Arbeit: «Versuch zur zahlenmäßigen Erfassung der Bestandesqualität.» Referent: Prof. Dr. H. Leibundgut. Korreferent: Prof. Dr. Linder.

Forsting. *H. Steinlin,* von St. Gallen (SG), mit der Arbeit: «Zur Methodik von Feldversuchen im Hauungsbetrieb.» Referent: Prof. Dr. Kurth. Korreferent: Prof. Ch. Gonet.

Die Herren Dr. *E. Badoux* und Dr. *F. Fischer* wurden an der Eidg. Anstalt für das forstliche Versuchswesen zu Adjunkten befördert.

Vorlesungen an der Abteilung für Forstwirtschaft der ETH im Sommersemester 1955
Les cours à l'Ecole forestière de l'EPF du semestre d'été 1955

Dozent Professeur	Fach Branche	Stunden Heures	
		Vorlesungen Cours	Übungen Exercices
	2. Semester – 2e semestre		
Tank	Experimentalphysik	3	1
Deuel	Organische Chemie	3	1
Deuel	Agrikulturchemisches Praktikum	—	4
Burri	Petrographie	3	—
Gäumann	Spezielle Botanik II	4	1
Gäumann u. Koch	Botanische Exkursionen	—	4
Frey-Wyßling	Pflanzenphysiologie	3	—
Frey-Wyßling und Ruch	Botanische Mikroskopierübungen I	—	2
Staub	Geologie der Schweiz	2	1
Bovey	Entomologie forestière II	2	1
Bovey	Excursions entomologiques	—	4
Leibundgut	Waldbau: Waldkunde 2. Teil	1	2
Empfohlen:			
Koch	Übungen im Pflanzenbestimmen	—	1
Koch	Alpenflora II	1	—
Burri, Laves und de Quervain	Petrographische Exkursionen	an Sonn- und Feiertagen les dimanches et jours fériés	
	4. Semester – 4e semestre		
Gonet	Législation forestière II, avec répétitions	2	—
Kurth	Waldmeßkunde	4	2
Kurth	Ertragskunde	2	—
Leibundgut	Waldbau: Waldpflege	3	—
Leibundgut und Surber	Übungen	—	4
Koch u. F. Richard	Bodenkundlich-pflanzensoziologische Übungen	—	4
Bagdasarjanz	Forstl. Bau- und Transportwesen II	2	2
Bagdasarjanz	Vermessungskunde	2	—
Bagdasarjanz	Feldmessen	—	8
Bagdasarjanz	Forstl. Baukurs (am Ende des Sem.)	3 Wochen – 3 semaines	
Burger	Holzkunde	2	—

Dozent Professeur	Fach Branche	Stunden Heures	
		Vorlesungen Cours	Übungen Exercices
Empfohlen:			
Staub	Geologische Exkursionen	an Sonntagen les dimanches	4
Staub	Geologische Übungen	—	1
Burri, Laves und de Quervain	Petrographische Exkursionen	an Sonn- und Feiertagen les dimanches et jours fériés	
	6. Semester – 6e semestre		
Gonet	Politique forestière	1	2
Gonet	Excursions selon entente		
Kurth	Forsteinrichtung II	2	6
Leibundgut	Waldbau: Gebirgswaldbau und Aufforstung	2	—
Leibundgut und F. Richard	Übungen u. Exkursionen	—	4
Haefeli	Schneekunde und Lawinenverbau	2	1
Leibundgut und Haefeli	Exkursionen in Lawinenverbau und Aufforstung	2 Tage im Semester 2 jours par semestre	
Müller	Wildbachverbauungen	—	2
Leibundgut und Müller	Exkursionen in Wildbachverbau und Aufforstung	2 Tage im Semester 2 jours par semestre	
Hofacker	Holzbau	2	—
Empfohlen:			
Guggenbühl	Der staatliche Aufbau der heutigen Schweiz	1	—
Müller	Forstliche Entwässerungen	1	—
	8. Semester – 8e semestre		
Gonet	Politique forestière (colloques)	—	1
Kurth	Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiet der Forsteinrichtung	1	—
Leibundgut	Waldbau: Ausgewählte Aufgaben	1	4
Bagdasarjanz	Ausgewählte Kapitel aus dem forstlichen Bau- und Transportwesen	2	—
Hug	Sachenrecht (mit Kolloquium)	3	—
Empfohlen:			
Burger	Aus dem forstlichen Versuchswesen	1	—
F. Richard	Forstliche Bodenkunde (Bodenphysik II)	1	—

Der Besuch der Vorlesungen der Allgemeinen Abteilung für Freifächer der ETH ist jedermann, der das 18. Altersjahr zurückgelegt hat, gestattet. Die Einschreibung erfolgt bei der Kasse (Zimmer 37 c des Hauptgebäudes der ETH).

Kantone

Aargau

Der Regierungsrat wählte zum neuen *Kantonsoberförster* Herrn *Erwin Wullschleger,* gegenwärtig Kreisoberförster in Baden.

Der bisherige Kantonsoberförster Max Müller, der um Rückkehr in die direkte forstliche Bewirtschaftung nachgesucht hat, übernimmt wiederum den Forstkreis Baden. Der Amtswechsel findet auf 1. Oktober 1955 statt.

Ausland

Griechenland

Oberforstmeister Dr. *A. Georgopulos,* Saloniki, ist zum Direktor der Forstl. Versuchsanstalt in Athen ernannt worden.

Spanien

Eröffnung des neuen Gebäudes der Forstlichen Versuchsanstalt

Im November vorigen Jahres fand die feierliche Eröffnung des neuen Gebäudes der staatlichen forstlichen Versuchsanstalt durch den Staatschef, Generalissimo Franco, im Beisein der Autoritäten, des Korps der Forstingenieure und zahlreicher Vertreter der Holzindustrie statt.

Sieben Kilometer im Norden von Madrid erhebt sich das neue Gebäude, gelegen im Zentrum eines Parkes von 24 ha, in der kastilischen Landschaft, mit der Sierra del Guadarram im Hintergrund.

Die Verwirklichung dieses Projektes verdankt man vor allem dem Interesse, das Franco dem großen Problem der Aufforstungen des Landes entgegenbringt und dessen Resultate schon jetzt sichtbar sind, denn Spanien figuriert in erster Linie unter den europäischen Ländern bezüglich Ausdehnung der jährlich aufgeforsteten Flächen.

Das Gebäude hat in der Hauptfront drei Stockwerke und in den beiden Seitenflügeln zwei Stockwerke mit den entsprechenden Untergeschossen und nimmt einen Flächenraum von 4115 m² ein.

Die einzelnen Abteilungen des Institutes sind:

Süßwasserbiologie mit Akklimatisierungsaquarien, Laboratorien u. Fischkollektionen.

Zellulose und Papier. In dieser Abteilung, welche einen großen Teil eines Seitenflügels einnimmt, befinden sich die chemischen und physikalischen Laboratorien sowie eine halbindustrielle Papiermaschine mit allen komplementären Apparaten zur Herstellung von Zellulose und Papier aus aller Art Fasern, sowohl rein als gemischt, für die verschiedensten Zwecke.

Mykologie und Holzschutz. Diese Abteilung besitzt zwei Laboratorien: ein Laboratorium für Systematik, Herstellung der Kulturen und Analysen der Holzschutzmittel und das Laboratorium für Toximetrie der Holzschutzmittel und deren Fixierung im Holz.

Flora und Dendrologie. Diese Abteilung beschäftigt sich mit der Klassifizierung der Waldpflanzen und der Herstellung der Waldkarten des Landes.

Hydraulik und Wildbachverbauung. Diese Abteilung verfügt über Kanäle und Apparate zum Studium der Wildbachverbauung und Bekämpfung der Bodenerosion.

Holz. Die Laboratorien dieser Abteilung sind mit modernen Apparaten zur Bestimmung der mechanischen und physikalischen Eigenschaften des Holzes für die verschiedenen Zwecke ausgestattet.

Aufforstung und Forstgenetik. Diese Abteilung beschäftigt sich mit dem Studium der einheimischen und exotischen Holzarten und der Rassenauslese.

Harz. Diese Abteilung ist ausgestattet mit einer experimentellen Harzfabrik und den entsprechenden Laboratorien zum Studium der Ergebnisse der verschiedenen Harzungsmethoden.

Waldböden. Diese Abteilung beschäftigt sich mit mechanischen, chemischen, physikalischen und biologischen Analysen für die Herstellung von Boden-Landkarten, Abfassen von Berichten bezüglich Aufforstungsprojekte und Prüfung von Dungstoffen für Baumschule.

Bibliothek. Diese enthält ungefähr 10 000 Bände sowie die wichtigsten Fachzeitschriften des Auslandes.

Baumschule. Die für diese Baumschule reservierte Fläche hat eine Ausdehnung von 9 ha und enthält eine große Kollektion von einheimischen und exotischen Laub- und Nadelhölzern. Besonderes Interesse bietet die Pappelabteilung.

Mehrere Abteilungen unterhalten in einzelnen Provinzen des Landes Versuchsparzellen.

VEREINSANGELEGENHEITEN · AFFAIRES DE LA SOCIÉTÉ

Statuten des Schweizerischen Forstvereins

Zweck

Art. 1. Der Schweizerische Forstverein ist ein Verein im Sinne der Artikel 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Gesetzliche Grundlage

Er stellt sich zur Aufgabe: Die Förderung der Forstwirtschaft in ihrem ganzen Umfange, die fachliche Fortbildung der Mitglieder sowie die Pflege der Kameradschaft. Aufgaben des Vereins

Art. 2. Der Erfüllung der Vereinsaufgaben dienen insbesondere: Erfüllung der Aufgaben

a) jährliche Versammlungen zur Behandlung aktueller und wissenschaftlicher Fragen;
b) Waldexkursionen, meistens im Anschluß an die Versammlung;
c) Herausgabe und Unterstützung forstlicher Zeitschriften sowie anderer zweckdienlicher Veröffentlichungen;
d) Anregungen und Maßnahmen zur Verbesserung der forstlichen Gesetzgebung und Organisation in Bund, Kantonen und Gemeinden sowie zur Hebung des Forstwesens im allgemeinen;
e) Beteiligung an den das Forstwesen fördernden Bestrebungen anderer Organisationen.

Mitgliedschaft

Art. 3. Der Schweizerische Forstverein setzt sich zusammen aus Forstmännern, Waldbesitzern und Freunden des Waldes. Mitglieder